

**Leserforum**

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Freude an Natur**

*Zu dem Artikel „Wo der Storch wieder gern fliegt“ (9. Oktober):*

Ein großes Lob an die Bethelner: Sie haben uns gezeigt, dass es im Verbund von eigentlich unterschiedlichen Interessengruppen möglich ist, die äußerst sensible Natur rings um den Hildesheimer Wald durch langfristige und durchdachte Maßnahmen zu stützen und somit für die Nachwelt zu erhalten. Hier wird erst das gelungene Konzept der Samtgemeinde Gronau deutlich, die Einzigartigkeit und Schönheit der Landschaft zwischen Leinetal, Hildesheimer Wald und den Sieben Bergen zu bewahren. Auch wir Heinumer wissen es zu schätzen, dass die hiesige Natur und Tierwelt von ähnlichen Maßnah-

men wie bei Betheln profitiert. Zu erwähnen wäre hier insbesondere die Renaturierung der Despe bei Eitzum, die „Wasserlade“ bei Heinum als Vogelschutzgebiet und wichtiger Stützpunkt für viele Greif- und Zugvögel, sowie die geschützten Waldrandbereiche mit Wiesen. In dem engen und sensiblen Talabschnitt des Despetals zwischen den beiden großen Waldgebieten Hildesheimer Wald und Sieben Berge mit der Anbindung zur Leinemasch finden viele geschützte Vogelarten, wie zum Beispiel der Rotmilan und auch der Schwarzstorch Lebensraum und Ernährung. Hoffentlich werden sich auch noch unsere Kinder an dieser wunderbaren Landschaft und Tierwelt erfreuen können.

WOLFGANG SCHULZ, HEINUM